

# **Allgemeine Informationen zur Arbeit im Zentralen Fachschaftenbüro (ZFB) und in der unabhängigen Studierendenvertretung**

Im ZFB treffen sich viele studentische Initiativen. Grob kann man unterscheiden zwischen Fachschaften und Gruppen. Fachschaften bilden sich aus Studierenden eines oder mehrerer Fachbereiche. Gruppen schließen sich nach weltanschaulichen oder thematischen Interessen zusammen und sind oft auch über die Hochschule hinaus aktiv und vernetzt, vor allem die religiösen, parteinahen und gewerkschaftlichen Gruppen.

Die Fachschaften verstehen sich als Vertretung der Studierenden auf Fachbereichsebene. Die Fachschaften haben sich uniweit zur unabhängigen Studierendenvertretung, Fachschaftskonferenz (FSK) zusammengeschlossen. Grundsätzlich soll diese durch gewählte VertreterInnen aus Hochschulgruppen ergänzt werden und damit zu einem Studierendenrat (StuRa) werden.

Derzeit verwaltet die FSK über den Bürodienst zusammen mit dem Referat für Internes die Räume, indem sie die Raumanträge verschickt und die Raumaufteilung online stellt, ggf. aufschließt und die Gruppen reinlässt und die „Sklavendienste“ (Altglas wegbringen, Spülmaschine leer räumen etc.) koordiniert, Büromaterial und Putzmittel bestellt und zugänglich macht, EDV und andere Geräte warten lässt, Reparaturen und ggf. neues Mobiliar organisiert...

Sollten die Räume nicht reichen, bemüht sich der Bürodienst, Tipps zu geben, welche Räume noch nutzbar wären.

## **1. Nutzung des ZFB durch die Fachschaften / die unabhängige Studierendenvertretung**

Die meisten FSen arbeiten in ihren Instituten, nur hin und wieder treffen sich einzelne Fachschaften im ZFB, einige haben im ZFB nur vertrauliche Unterlagen und arbeiten ansonsten im Seminar.

Außerdem finden Vorbesprechungen für Gremiensitzungen und Treffen studentischer Mitglieder von Fakultätsräten, Studienkommissionen (derzeit v.a. Neuphilologische und Philosophische Fakultät, hin und wieder der VerKult), Senat und Senatsausschüssen statt. Der Fachschaftsrat tagt ebenfalls im ZFB.

Die FSK tagt im ZFB und ihre Referate arbeiten dort und halten ihre Sprechstunden ab (*EDV-Referat, Sozialreferat, Referat für Frauen- und Geschlechterpolitik, Referat für Kommunales und Verkehr, Kultur- und Sportreferat, Referat für politische Bildung und Vernetzung, Referat für Finanzen und Internes, Referat für Studienreform und hochschulpolitische Entwicklungen*); ebenso arbeiten Arbeitskreise der FSK im ZFB (*AK Lehramt, Urrmel, Appel' un Ei, AK Studienreform, AK Liquid Democracy etc. etc.*), diese treffen sich in der Regel einmal im Monat oder auch nur alle zwei Monate.

Hin und wieder richtet die FSK landes- oder bundesweite Treffen im ZFB aus, oft in Kooperation mit der Studierendenvertretung der PH, da diese auf mehr Räume zugreifen können. Insgesamt ergibt sich hier aber immer ein Problem mit den sanitären Einrichtungen; auch das Kochen ist nur mit Ach und Krach zu schaffen. Hier wäre es praktisch, in der Nähe einer regulären Mensa Räume zu haben sowie die Möglichkeit 15 – 30 Leute in Turnhallen etc. unterzubringen (die Turnhallen der Uni können hierfür leider nicht genutzt werden).

## **2. Studentische Gruppen, die im ZFB tagen**

Von den religiösen Gruppen trifft sich die Muslimische Studentengruppe (MSG) im ZFB.

Von den parteinahen Hochschulgruppen: SDS, RDCS, RCDS, LHG, GHG, Jusos treffen sich im ZFB der SDS, die Jusos und der RDCS, die anderen tagen in Parteibüros, haben jedoch

alle ein Postfach im ZFB. Auch weitere Gruppen wie das Interdisziplinäre Forum oder der Verein Koreanischer Studierender nutzen das ZFB als Postadresse und lassen sich Pakete und Post dorthin schicken. Da Studierende sehr oft umziehen und weil sich die personelle Zusammensetzung derartiger Gruppen rasch ändert, erlaubt dies eine gewisse Kontinuität. Ansonsten treffen sich vor allem der rupprecht, die Kritische Initiative (KI) sowie gewerkschaftliche Gruppen im ZFB. Der rupprecht, die KI und das Bildungstreikbündnis sind auch mehr oder weniger täglich für regelmäßige Büroarbeiten im ZFB.

Ein Teil der Gruppen ist sehr groß und umfasst bis zu 30 Personen. Da teilweise in Kleingruppen getagt wird, braucht man in diesem Fall zwei oder mehr Räume. Andere Gruppen hingegen sind sehr klein. Da in der Regel nie alle Gruppen gleich stark frequentiert sind, entscheidet man oft erst am konkreten Tag je nach Stärke der Gruppe, wer in welchen Raum geht; im Sommer besteht zudem die Möglichkeit vor dem ZFB oder auf dem Dach des Sitzungszimmers zu sitzen.

Früher gab es tagsüber auch im Laufe des späten Vormittags und Nachmittags Treffen und Sprechstunden; diese sind in der Albert-Überle-Str. nach und nach „untergegangen“, da der Ort zu abgelegen ist und die Gruppen sich lieber in Aufenthaltsräumen etc. in Seminaren treffen. Auch Sprechstunden werden nicht mehr so oft wie früher frequentiert.

### 3. „Ausweichräume“ an Wochenenden

An Wochenenden besteht oft die Möglichkeit, größere Treffen durchzuführen in anderen Gebäuden, dies entlastet die Raumsituation im ZFB und ermöglichte einige landes- und bundesweite Vernetzungstreffen. Folgende Räume sind nutzbar:

- IBW (Cafe, teilweise auch Seminarräume, z.B. bei bundesweiten Treffen)
- Theoretikum (am Wochenende ist es ruhig und es gibt einige ruhige Ecken dort)
- Hochschulgemeinden: ESG, KHG
- Alte PH und ZEPpelinstr. 1
- Neuerdings können wir auch im Kollegiengebäude nach 19:00 und am Wochenende nach Absprache Räume nutzen.

### 4. FS-Räume

In einigen Instituten gibt es Fachschaftsräume. Diese Räume sind teils informell und in der Regel mit Hauptnutzung als Aufenthaltsräume, d.h. die FS-Unterlagen müssen weggeschlossen werden, (Computer)Arbeitsplätze gibt es daher in der Regel auch nicht. Wenn die Räume Aufenthaltsräume sind, kann man dort weder Beratung noch ordentliche Sitzungen machen.

Eine relativ vollständige Übersicht findet sich hier:

[http://agsm.fachschaftskonferenz.de/index.php/Fragebogen\\_zum\\_Thema\\_R%C3%A4ume\\_und\\_Fachr%C3%A4te\\_f%C3%BCr\\_die\\_Fachschaften](http://agsm.fachschaftskonferenz.de/index.php/Fragebogen_zum_Thema_R%C3%A4ume_und_Fachr%C3%A4te_f%C3%BCr_die_Fachschaften)

### 5. Exemplarische Belegung des ZFB im Wintersemester 10/11

Gruppe	Datum/Tage	Raum	Personen	Blockseminare o.ä.
Bürodienst	Mi + Fr. 11-13 Uhr	Großes Büro	1 – 3	
Juso-HSG	Di/Mi 20–22 Uhr, 14-tägig	Sitzungszimmer oder Lobby	9 – 12	Weihnachtstreffen im Dezember
Beratung „Familie mit Kind“	Mi. 13-15 Uhr	Großes Büro bzw. FSenzimmer	1 Beraterin 1-2 zu beratende	Über Weihnachten und Neujahr gar nicht!
FSK	Di., 14-tägig 19 Uhr	Sitzungszimmer, Bürraum, Küche fürs Essen danach	10 – 30	Ggf. landesweites Arbeitstreffen im Nov. und Jan., LAK- Sitzung Anfang April

Muslimische Studentengruppe	Mi. 18 Uhr	Sitzungszimmer (ggf. Küche und Großer Raum)	3 – 11 (bzw. bei Essen: 20 - 30)	Ein-/zweimal Fastenbrechen im Ramadan (falls nicht in der Moschee)
ruprecht	Mo. 20 Uhr	Sitzungszimmer (15 – 23 P.)	15 – 30	5.-7.11.2010; 3.-5.12.2010; 14.-16.1.2011; ab 11 Uhr
Die Linke.SDS	Mo. 19-21Uhr	FS-Zimmer oder Küche	5 – 12	Lesekreise 27.-28.11; 13-20 Uhr; 5. Februar 2011 ein Wochenende
Gender-AK	Do. 16 Uhr	Küche	2 – 10	Wochenendworkshop (evtl. im IBW)
Kritische Initiative	Do. 20 Uhr	Sitzungszimmer	12 – 30	Mehrere Sofo-Vernetzungstreffen am Samstag **
AK Lehramt	Fr, 13 – 14.00 und Mi,	Großes Büro	2 – 5	Koordinierung
FS Germanistik	Mi, 20 – 22	FSenzimmer	3- 12	Layoutwochenende Ersti-Reader im Februar (24.-26.2.)
Finanzen + EDV	Di. wenn keine FSK 18 Uhr	Großes Büro	1- 3	
Bildungsstreik-Bündnis	Do. 18-20Uhr	Vorderer Sitzungsraum	3 – 40	Evtl. wieder ein landesweites Treffen in Absprache mit PH
Bafög- und Sozialsprechstunde	Fr, 11 – 13	Großes Büro FSenzimmer	1 BeraterIn 1- 2 zu Beratende	Oft werden auch Termine in Instituten vereinbart zu andren Terminen
KriSA (Kritische SchülerInnenaktion)	Fr, 19:30	Großes Zimmer unten	2- 15	
AK Studienreform	Mo, 20 - 22	FSenzimmer/Lobby großer Büroraum	3 - 11	
GEW-, gewerkschaftlich Studigruppe	Do, 18 – 20 1 x im Monat **	Lobby, FSenzimmer	5- 15	Layouttreffen zweimal freitags
RDCS (Radikale demokratische Chaosstudenten)	hin und wieder Do, ab ca. 17:00	Lobby oder Küche	1-3	Grundsätzlich spontan und ohne Anmeldung

Die jeweils konkrete Raumebelegung findet sich hier:

<http://www.fachschaftskonferenz.de/fachschaftskonferenz/buerodienst/raumebelegung-im-zfb.html>

## 6. Allgemeine Infos zum ZFB

Die Räume sind zweigeteilt: der Teil mit dem großen Büroraum, dem FS-Zimmer, dem Archiv, dem Bibliotheks-Flur und dem Lagerraum ist durch eine verschließbare Türe von den anderen Räumen getrennt. In der ersten Hälfte In der rechten Hälfte (rechts der Küche)

werden die vertraulichen Unterlagen, Arbeitsmaterialien, die Zeitschriften und Fachbücher aufbewahrt. Küche, Toiletten, Foyer und die Sitzungs-/Arbeitsräume sind für alle zugänglich, verfügen aber über verschließbare Schrankfläche und Schreibtische  
Küche, Toiletten und die Lobby sind in der Mitte für alle zugänglich. Die Teilung wird auch von allen angenommen und hat sich zur Koordination von Bürokratie und Agitation als sinnvoll erwiesen.

Die Küche, die Lobby und der Große Sitzungssaal sind Durchgangszimmer.  
In der Lobby gibt es wie in der Küche auch einen Tisch für Gruppenbesprechungen.  
Das große Büro ist ein Büroraum mit einem Besprechungstisch für 5 – 7 Personen, der kleine Büroraum wird primär als Besprechungsraum für FSen und Fakultätskoordinationen genutzt (je nach TeilnehmerInnenzahl) und vor allem als Beratungszimmer für individuelle Beratung (via. in Studien- und Sozialfragen)

In allen Räumen kann man kabellos ins Internet, Steckdosen, verschließbare Schränke und Telefonanschlüsse sind auch vorhanden, auf solche Kleinigkeiten gehen wir hier zwar ein, sind aber nicht so wichtig. Starkstromleitungen und Wasseranschlüsse sind im Überfluss vorhanden.

Allerdings haben wir in den letzten Jahren mit Schimmel aufgrund sehr hoher Feuchtigkeit zu kämpfen, der in dem abgetrennten Fachschaftenteil die Wände zersetzt. Ob dies für Allergiker und Asthmatiker bzw. generell vorteilhaft, darf zumindest bezweifelt werden.

Trotz der ohnehin hohen Feuchtigkeit wären Duschen für ganztägige Treffen und Veranstaltungen wünschenswert.

## Auflistung aller Räume mit detaillierter Beschreibung jedes Raumes:

Raum	Vorhanden	Nicht vorhanden
Foyer	<p>Erster Raum, in den man kommt im ZFB</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tisch mit ca. 9 – 15 Plätzen</li> <li>• Tisch und Ständer fürs Auslegen von Infomaterialien, Plakaten etc.</li> <li>• verschließbare Schränke (bei denen letztlich egal ist, wo sie stehen.</li> </ul>	<p>Raum ist der Durchgangsraum, d.h. ruhige Sitzung ist nicht möglich (außer ab 22:30 oder früh morgens). Ein Raum, in dem Plakate, Flugs etc. zum Abholen ausliegen, brauchen wir immer wieder, d.h. ein kleiner Flur reichte</p>
Küche	<p>Wie der Name schon sagt: Küche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herd, Spüle, Kühlschrank, (Kaffeemaschine, Waffeleisen, Wasserkocher)</li> <li>• Tisch mit ca. 6 Plätzen</li> <li>• Fernseher, DVD-Player</li> </ul>	<p>etwas mehr Arbeitsfläche wäre gut...</p>
Großer Büroraum:	<p>Hauptbüroraum für die Referate und den Bürodienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Arbeitsplätze mit PC</li> <li>• Drucker</li> <li>• Kopierer</li> <li>• Präsentationstafel</li> <li>• 3 Telefonanschlüsse</li> <li>• Wasserhahn (nicht so nötig, außerdem etwas undichte Rohre...)</li> <li>• 3 Fenster, die aber nicht so viel bringen</li> <li>• ein Tisch mit Laptoparbeitsplatz</li> <li>• mehrere Regale für Zeitschriften sowie Papier für den Kopierer</li> <li>• 2 Schränke</li> <li>• 2 weitere Arbeitsplätze mit PC auf der "Empore"</li> </ul>	<p>Besser: vielleicht zwei Büroräume oder ein besser geschnittener, der Raum ist nicht optimal zu nutzen, hat einige tote Ecken. So könnte man einen kleineren Raum für die „Geschäftsführung“ machen und einen für die Referate etc., die dann parallel zum Betrieb während der Sprechzeiten auch arbeiten könnten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fax (steht im Flur), Farbdrucker (steht im Archiv), mehr Fensterlicht</li> </ul>
FS-Zimmer, oben:	<p>Raum für Beratungsgespräche oder Sitzungen kleiner FSen oder Gruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Arbeitsplatz mit PC</li> <li>• Tisch mit ca. 7 Plätzen, Sofa</li> <li>• 1 Tisch mit Laptoparbeitsplatz (Netzwerkdose)</li> <li>• 2 Schränke</li> </ul>	<p>Ginge kleiner, wäre dann aber für kleine Sitzungen nicht mehr nutzbar, so kann er tags für Beratung und abends für kleine Sitzungen genutzt werden</p>
Sitzungsraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein PC</li> <li>• Beamer</li> <li>• Tafel (Whiteboard)</li> <li>• ovaler Tisch mit ca. 13 Plätzen</li> <li>• Weitere Stühle sind vorhanden, aber kein Platz</li> <li>• drei große Fenster</li> </ul>	

Ein Büroraum für die Gruppen		Die Gruppen haben nur im Sitzungsraum Büroarbeitsmöglichkeiten, so dass manchmal diese beiden Sachen parallel stattfinden. Gut wäre ein oder zwei kleine Büroräume, die man dann mit den Bürocontainern flexibel durch mehrere Gruppen nutzen lassen könnte
Vorderer Saal, unten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Arbeitsplätze mit PC</li> <li>• Drucker</li> <li>• Tisch mit ca. 8 Plätzen</li> <li>• viele Schränke und Bürocontainer (abschließbar) und Regalfläche für Gruppen</li> <li>• einige Postfächer, für die Gruppen, die Schlüssel zu diesem Bereich haben, aber nicht für den hinteren Bereich</li> </ul>	
Flur - "Bibliothek"	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Regale mit Nachschlagewerken und Fachliteratur zu Studienreform, Hochschulpolitik, Bafög, Mietrecht etc.</li> <li>Postfächer für FSen, Gruppen, Referate</li> <li>• Faxgerät</li> <li>• Schrank für Geschirrtücher und Putzmittel (Lagerraum zu feucht dafür)</li> </ul>	eigener Raum für die Bibliothek, der Rest könnte anders verteilt werden
„Agitationsraum“	Lagerraum für Transparente, Stangen, Plakate, Farben („Bastelmaterial“) etc. für Aktionen (Demos, Feten, Flashmobs, etc.)	Eng und niedrig, wenn er etwas mehr gerade Wände hätte, wäre er aber ausreichend und hätte genug Stauraum.
Großer Sitzungsraum		großer Sitzungsraum für ca. 60 Personen mit Tafel und Wand zur Projektion, evtl. Beamer. Kann außerhalb des ZFB liegen, wenn rasch, am besten ohne das Gebäude zu verlassen, erreichbar
Toiletten	• insgesamt 3 Toiletten, 2 Pissoirs	Wickelmöglichkeit behindertengerechtes WC
Waschraum		Waschgelegenheit für Leute, die eine Nacht durchmachen oder anreisen für einen Vortrag oder ein Treffen und sich nicht mehr zu ihrer Unterkunft begeben können
Archiv	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Drucker (aus Platzgründen)</li> <li>• Regale mit archivierten</li> </ul>	

	<p>Zeitschriften und Unterlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Fenster (aber hier vertretbar)</li> </ul>	
Lagerraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum für Server (daher auch Telefonanschluss für telefonische Anweisungen)</li> <li>• und Raum für Büromaterialien, Sammelbehälter für alten Toner, Elektroschrott etc.</li> </ul>	Raum ist feucht und die Decke kommt runter, sonst ist Raum in Ordnung,
Schlafmöglichkeit für 8-15 Leute		Kann etwas entfernt liegen, wird nicht immer genutzt, aber wäre für Arbeitsgruppentreffen, landesweite und bundesweite Treffen etc. wichtig
Büro- und Besprechungsraum in der Altstadt		Kann entkoppelt vom ZFB sein. Soll FSen und Gruppen in der Altstadt ermöglichen, sich zu treffen, zu koordinieren. Außerdem für Beratungen in der Altstadt. Die Sitzungsräume können Seminarräume sein, aber die Büroräume sollten in der Nähe sein, damit man dort vorbereiten kann.